



Vorlage Nr. 18-V-05-0004

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Breckenheim am 15. Mai 2018

Fahrplanwechsel am 09.12.2018

1. Den von der Lokalen Nahverkehrsorganisation beim Magistrat und von der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH im lokalen Busverkehr geplanten Maßnahmen zum Fahrplanwechsel am 09.12.2018 wird zugestimmt.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die unter Punkt 1 genannten Maßnahmen mit dem Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden in Einklang stehen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die in dieser Sitzungsvorlage dargestellten Veränderungen im lokalen Busverkehr finanziell über den Wirtschaftsplan der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH abgebildet werden.

Beschluss Nr. 0012

Dem Beschlussvorschlag gemäß Ziffer 1-3 der Sitzungsvorlage wird zugestimmt. Zum Tangentialverkehr für die östlichen Vororte mit bedarfsorientierter Ausstattung bittet der Ortsbeirat Wiesbaden-Breckenheim nachstehende zusätzliche Anforderungen zu berücksichtigen:

1. Anruf-Sammel-Taxi (AST) 35 Medenbach-Breckenheim-Nordenstadt:
Der angebotene Bedarfsverkehr für montags und donnerstags mit je drei Fahrtenpaaren ist zu wenig und sollte, um erfolgreich zu sein, auf Montag bis Freitag ausgeweitet werden. Zu begründen ist dies zum Beispiel:
 - a. Mit der Notwendigkeit, die administrativ verknüpften Ortsverwaltungen zu ihren jeweiligen Sprechzeiten erreichen zu können (Breckenheim Montag und Donnerstag, Medenbach Dienstag und Freitag).
 - b. Die Zuständigkeit der Wiesbadener Volksbank wurde nach der Breckenheimer Filialschließung nach Nordenstadt verlegt, weshalb eine Erreichbarkeit mit dem Anruf-Sammel-Taxi von Montag bis Freitag ermöglicht werden sollte.
 - c. Mit der RMV-Buslinie 262 ist eine Erreichbarkeit der S-Bahn nach Frankfurt über Hofheim sowie eine Schnellverbindung zum Wiesbadener Hauptbahnhof möglich. Das Anruf-Sammel-Taxi sollte deshalb für die Berufstätigen und Bürgerinnen und Bürger von montags-freitags täglich so verkehren, dass die seit Jahren geforderte Erreichbarkeit der Linie 262 ermöglicht wird.

- d. Auch wäre es wünschenswert, dass die konkreten Abfahrtszeiten so gestaltet werden, dass sie die Sprechzeiten der Ortsverwaltungen und Arztpraxen in den östlichen Vororten berücksichtigt.
2. Von den Fachärzten für Allgemeinmedizin Frau Dr. Springborn/Kommissarenko/Dr. Ressel (Breckenheim) und Dr.med. Angela Wolff (Wildsachsen) wurde darauf aufmerksam gemacht, „dass sie unter der mangelhaften Anbindung des ÖPNV von Wildsachsen zur Wiesbadener Innenstadt (Aufsuchen der fachärztlichen und stationären Versorgung) leiden. Die Wildsachsener Patienten würden genau wie die übrigen Einwohner von Wildsachsen sehr unter der Einstellung des öffentlichen Nahverkehrs nach Wiesbaden leiden. Eine fachärztliche Anbindung sowie die stationäre Versorgung wird überwiegend in Wiesbaden gewünscht und in Anspruch genommen. Eine mögliche Verbindung über den öffentlichen Nahverkehr wäre daher allein deswegen schon sehr wünschenswert.“

Der Ortsbeirat bittet um Prüfung, wie das Anliegen der Wildsachsener Ärztin und der Bürgerinnen und Bürger berücksichtigt werden kann bzw. ob dies ebenfalls mit einer Bedarfslinie möglich ist.

+

+

Verteiler:

Dez. V ESWE Verkehr z.w.V.

Scharf
Ortsvorsteher